

Verbeamtung in Berlin - Lohnt das finanziell im Alter? (Pension + Rente)

Beitrag von „plattypus“ vom 11. März 2023 12:35

[Zitat von fanny_89](#)

Kurz: Ergibt es Sinn (finanziell für die Pension gesehen), sich zu verbeamten, wenn man maximal 35 von 40 Jahren für die Pensionsberechnung einbringen kann?

Es ergibt auf jeden Fall Sinn, weil die Pension 71,75% vom Gehalt der letzten drei Erwerbsjahre beträgt, wohingegen die Rente nur 44% vom Durchschnittsgehalt bringt. Da sind also gut 27% mehr drin bei der Pension. Außerdem ist das Einkommen am Ende der Karriere üblicherweise eher höher als der Durchschnitt, so daß der Unterschied noch größer wird.

Für den Pensionshöchstsatz muß man allerdings 40 Jahre schaffen, aber selbst wenn Du „nur“ 35 Jahre zusammenbekommst, dürfte der Unterschied ähnlich groß sein, weil für die 44% Rente natürlich auch eine entsprechend lange Erwerbsbiographie notwendig ist.